

234 (Rechnung); *Wir lassen alles zum Ohr hinein, zum Ohr wider hinaus* SELHAMER Tuba Rustica II,288.– Auch nach einem topographisch als außen gewerteten Ort hin, °OB, °OP, °MF, °OF, °SCH vereinz.: *af Roattabuach naus* O'ammerngau GAP; „nach Pfahofa (Pfaffenhofen) *naus*“ Hohenbercha FS Amperld 1 (1965) 12.– Aus der Stadt hinaus: *aufs Land naus* CHRISTL Aichacher Wb. 169; *sy wären ze München oder hinaus* Mchn 1399 Chron.dt.St. XV,488,10.– In Fügungen: →[dar]über *h. sein* u. ä. zu weit gehen;– →[dar]über *h. können* u. ä. etwas überwinden;– →*hoch h. eingebildet*;– (*gleich*) →*oben h. jähzornig*; *hochmütig*.– Ra.: °*de Kalt naus und de Warm rei!* „von einem, der nach dem Tod der Frau gleich wieder heiratet“ Rottenbuch SOG.– Häufig als Präf. bei Vb. der Bewegung u. ä., s. *-ackern, -fallen, -gehen* u. a.– **1b** fachsprl.: *der Hopfen is 'naus* „hat Stangenhöhe erreicht“ HORN Hersbr.Hopfenbauern 29.– **2** temporal in fester Fügung; *grödnau* „fortwährend, immerzu“ BERTHOLD Fürther Wb. 78.– Ltg: *naus*, vereinz. *nāus* (EIH), *nōus* (IN).

DELLING I,266.– WBÖ I,481; Schwäb.Wb. III,1611–1620; Schw.Id. I,556.– DWB IV,2,1390–1402; WMU I,867; °SCHÜTZEICHEL Ahd.Wb. 167.– BERTHOLD Fürther Wb. 147; CHRISTL Aichacher Wb. 164.

Mehrfachkomp.: [da-hin]á. wie →[hin]á.1a, den Bewegungsverlauf bes. hervorhebend: „In einem Satz wie *ea gēd dahīnāus* wird jeder Schritt des Weges ... genau nachgezeichnet“ Isen WS nach Sprl.Orientierung 202.

WBÖ I,481; Schwäb.Wb. II,35; Schw.Id. I,556.– °DWB VI,93.

– [neben-hin]á. in der Fügung *n. gehen* fremdgehen, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *der gejt neb'n naus* Grafenrth WUN; *Dēr gejt nē'm naus* „ist seinem Weibe untreu“ Altmühltal DMA (FROMMANN) 7 (1877) 410; „also geht er jeder Einzelnen *nebnnaus*“ QUERI Kraftbayr. 133.– Syn. →[fremd]gehen.

[hint]a. rückwärts, nach hinten zu, OB, NB vereinz.: *hintaus kratzn wie a Hen* „verschwenden“ Mittich GRI.

WBÖ I,481 f.; Schwäb.Wb. III,1647; Schw.Id. I,556. – DWB IV,2,1484.

[hoch]a.: *heo-aus* steil Gottsd f WEG.  
WBÖ I,482.

[hof]a.: *do is Hofaus ganga* durch schlechtes Wirtschaften zugrunde O'miethnach R.

[hopp]a. wie →a.II2a: *ea is hoppaus* Pfürring IN; *dei is scha wieda hobbas* „ausgeflogen“ KONRAD nördl.Opf. 62.

Schwäb.Wb. III,1807.– KONRAD nördl.Opf. 62.

[hui]á. schnell hinaus, in der Ra. *h. und nirgends an* u. ä.: *hui-aus und nēandašt ōn* „Hexenruf“ SCHWEIZER Dießner Wb. 70; *Huiaus! und nirgends an!* „heißt es bey den Hexen, wenn sie auf dem Besen oder Bock zum Schornstein hinausfahren“ SCHMELLER I,1030; „alle 4 Buebn mit Teicherborer in der Hand, *Hui aus, und nirgends an*“ [A. v. BUCHER.] Entwurf einer ländlichen Charfreytagsprocession, [München] 1782, 136.

SCHMELLER I,158, 1030.– WBÖ I,482.

†[Huß]a., [Hoß]- M., abendliches Glockenläuten als Zeichen des Beginns der nächtlichen Ruhe: „Der *Husaus* in Grafenwöhr ... bis Sommer 1897“ Oberpfalz 3 (1909) 156 f.; *daz ... kayn peck ... vor pfarmetten nicht und 'kōntn* [Feuer machen] ... *sol. vnd des geleichen nach dem Hossaus auch* Mchn 1427 WESTENRIEDER Beytr. VI,147.– *H. läuten*: „Um diese Zeit [1764] war hier [Abbach KEH] ... das *Hußausläuten* noch üblich“ VHR 1 (1831) 357; *Dem Statkhnecht ... für Hossaußleiden* Bärnstein GRA 1611 Bayerwald 66 (1974) 226.– Auch morgendliches Glockenläuten: „diente [in Pettenrth R] ... dieses *Hußausläuten* den Dienstbothen in der Früh als ein Zeichen zum Aufstehen“ VHR 3 (1835) 264.– Wohl zu →*hossen, hussen* 'schnell gehen; abendliche Besuche machen', volksetym. mit den *Hussiten* in Verbindung gebracht; SCHMELLER I,1182 f.

SCHMELLER I,1182 f.; WESTENRIEDER Gloss. 263.– WBÖ I,482; Schwäb.Wb. III,1924.

†[inner]a. schiffersprl.: *Inneraus* „Anweisung, das Schiff durch einen Seitenarm des Stroms zu führen“ Laufen 2.H.18. Jh. Das Salzfaß 29 (1995) 37.

WBÖ I,482.

[jahr]á. in fester Fügung *j., jahrein* Jahr für Jahr: *jahraus, jahrei* Passau; *So göihts gaouharas gaouharei!* Oberpfalz 62 (1974) 52.  
WBÖ I,482.– DWB IV,2,2238.

[katsch]a. **1** Scheuchruf für Katzen, °NB vereinz.: °*katschaus!* „um die Katze aus der Stube zu vertreiben“ Wegscheid.– **2** wie →a.II2a, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*wia d'Buam d'Epfl gstohtn ham, san s' katschaus* Endlhn WOR;